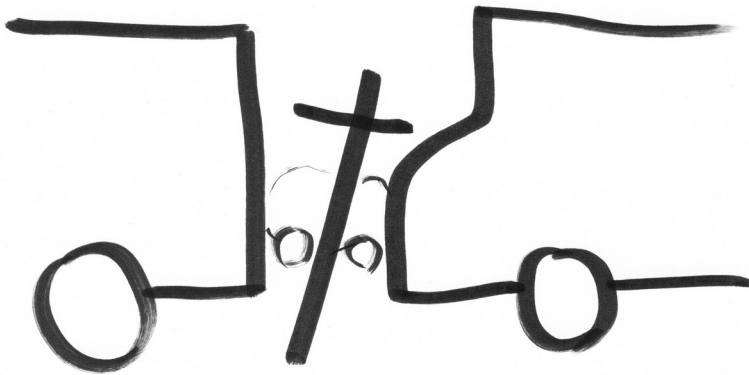


**Eine Art
von
Resilienz,
wenn...**

**... ein Schicksal
sich ereignet.**



ES
- das
Schicksal -
kommt und
ist da



MIR
bedrohlich
Opferrolle?
Akzeptanz?
Optimismus?
Netzwerkorientierung
?

ES
nimmt
mehr und
mehr
Gestalt



und verwirrt
MICH

ES
bleibt im
Gleichschritt
da.



ICH sehe
weg,
um überleben
zu können.

Wie soll ich
da an
Resilienz
kommen?



ES
bleibt,
erfasst
mich als
Ganzen,
mein
ICH



ICH nehme
Kontakt auf – weil
es sein muss.

ES als
DU
schafft
Kontakt
zu
meinem
Verlust.



ES wird Teil
von mir.
Willkommen?
Ein **DU** mit
MIR?

Ein erster
Schritt der
Resilienz?

DU, mein
Kontakt zum
Verlust,
DU gibst als
Patin mir die
Trauer um
mein Kind –

DU
so groß



ICH so klein
Keine
greifbare
Resilienz?

Führst
DU
mich
aus dem
Schicksal
heraus?



ICH – an der Hand
?
Ist das Resilienz?

WIR werden
ein **WIR**?



Schicksal
und **ICH**?

ICH
nehme
DICH
an



RESILIENT?
Gewonnen!
Bewältigt!
Beherrscht!
Vor allem:
SIEGREICH?

Resilienz

-
ein
aufsteigender
Siegeszug?



RESILIENT:

sicher durch

- *Optimismus*
- *Akzeptanz*
- *Lösungsorientierung*
- *Opferrolle verlassen*
- *Verantwortung übernehmen*
- *Netzwerkorientierung?*

Kann **ICH**
mit meiner Kraft
Schicksal entgütig
,bewältigen‘?

Das **ES**, das mir zum
vertrauten **DU** in **MIR**
geworden ist?



ES,
mein
Schicksal



kann **MICH**
immer wieder
niederlegen

ES kann wieder
aufleben – in
aller Resilienz.



**Wie das
Schicksal,
so ist auch
die
Resilienz
keine nur
planbares
Konzept.**

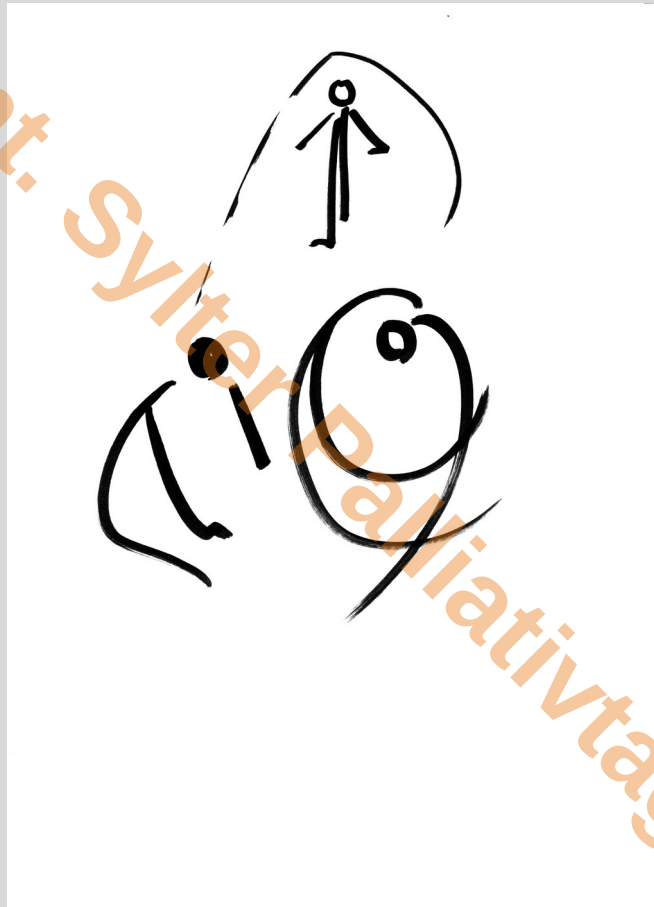
Resilienz
als Haltung
der **Anpassung**
ohne Erwartung
einer automatisch
einsetzbaren
Heilkraft



Wie können wir
Anpassungsfähigkeit
als **Resilienz**
begleiten?



in **anwalt-**
schaftlichem
Mitgehen



- im Vertrauen
auf eine Zukunft,
die der
Schicksals-
geschlagene
gerade nicht
sehen kann.

Resilienz
als **Anpassungsbereitschaft**,
als Ausdruck des
WIRKLICHKEITSGEHORSAMS



als begleitende **Haltung** der Ergebenheit in
Größeres